Wallfahrtsstadt
WALLDÜRN

Termine der Reservisten

Walldürn. Die Mitglieder der Reservisten-Kameradschaft Walldürn fahren mit Frauen zu einem Informationsbesuch in der Kernkraftwerke Obrigheim am 18. Mai. Abfahrt ist um 17.30 Uhr am Kickers-Sportplatz. Anmeldung mit Personal-Ausweis-Nr. bei Schriftführer K. Farrenkopf, Tel. 94 89. Der Jahresausflug ist vom 25. bis 27. Mai nach Idar-Oberstein–Trier–Luxemburg. Anmeldung bis 12 Mai bei RK-Leiter G. Toman, Tel. 85 31.

Katholischer Wochenplan

Walldürn. Wochenplan der Pfarrei St. Georg: Montag: Um 14.30 Uhr trifft sich in der Augustinerklause der Handarbeitskreis des kath. Frauenbundes. Um 18.30 Uhr ist in der Augustinerklause der Gebets- und Bibelkreis. Maiandacht ist um 20 Uhr am Märzenbrünnlein. Dienstag: 14.30 Uhr ist die Augustinerklause geöffnet zur Altenbegegnung. Um 20 Uhr Kirchenchorprobe. Um 20 Uhr probt in der Realschule der Singkreis St. Marien. Mittwoch: Ab 14.30 Uhr ist die Augustinerklause geöffnet zur Altenbegegnung. Donnerstag: Ab 14.30 Uhr treffen sich im Pfarrsaal die Mütter zur Krabbelstube. Ab 17 Uhr ist die Pfarrbücherei geöffnet. Um 20 Uhr hält im Pfarrsaal Stud.-Prof. Seegerer einen Lichtbildervortrag über das Thema: „Symbole des Glaubens". Die Gruppenstunden von KJG, Ministranten, DPSG und Jungkolping finden wie immer statt.

Evangelischer Wochenplan

Walldürn. Montag: 14.30 bis 16.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe „Puezelbär" im Gemeindesaal; 20 Uhr Montagstreff (Kreis junger Erwachsener); Dienstag: Der Dienstagstreff der Frauen wird auf den 16 Mai verlegt (Einladung in die Jugendherberge ab 19 Uhr); Mittwoch: 18 Uhr Arbeitskreis HdoT (HdoT, später Gemeindesaal), 19 Uhr Jugendkreis der 14 bis 17jährigen im Jugendraum des HdoT; Freitag: 19.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrhaus. Pfingstsonntag: 10 Uhr Gottesdienst im Abendmahl (Gemeinschaftskelch/Wein) unter der Mitwirkung des Singkreises Walldürn; Pfingstmontag: 8.30 Uhr Frühgottesdienst mit anschließendem Gemeindefrühstück im Gemeindesaal.

Metzgerei Kaufmann
Adolf-Kolping-Str. 2 · WALLDÜRN · Tel. 279

Hackfleisch gem., Rind und Schwein	1000 g	6.98
Schweinebraten o. Kn., aus der Schulter	1000 g	7.98
Schinkenwurst	100 g	–.98
Fleischwurst im Ring	100 g	–.98





EINWEIHUNG des Bettendorf'schen Platzes mit Übergabe der Brunnenfigur in Walldürn. Die Erinnerungsmedaille der Stadt Walldürn in Bronze erhielt durch Bürgermeister Hollerbach Alessandro de Filippo. Unter den Ehrengästen: Regierungspräsident Dr. Karl Miltner, MdL Gerd Teßmer, Bürgermeister Hollerbach und das Künstlerehepaar Fiabane. Die Brunnenfigur wird „Bella Fontana" heißen. *Aufnahme: Stieglmeier*

Auf dem Bettendorfschen Platz sprudelt die „Bella Fontana"

Lob für die Sanierung und das Stadtbild

Regierungspräsident Dr. Karl Miltner versprach weitere Unterstützung / Weihe und Brunnenübergabe vor zahlreichen Gästen

Sti. Walldürn. Nicht nur im Zeichen des 15. Blumen- und Lichterfestes, sondern insbesondere auch im Zeichen der Altstadtsanierung stand das Wochenende in Walldürn. Nur zwei Tage nach der offiziellen Einweihung des Parkdecks „Innenstadt" konnte am Freitagnachmittag der Bettendorf'sche Platz im Areal „Riesen" im Rahmen eines Festaktes von Regierungspräsident Dr. Karl Miltner und Bürgermeister Robert Hollerbach seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Verbunden mit dieser offiziellen Einweihung des Platzes war die Übergabe der von der Familie De Filippo gestifteten Brunnenfigur, die offiziell als „Bella Fontana" benamt wurde. Dem Festakt am Freitag wohnten zahlreiche Persönlichkeiten aus dem Bereich der Politik, der Wirtschaft, der Behörden und der Verwaltung, der Schulen und der Vereine, zahlreiche Walldürner Bürger sowie zahlreiche italienische Gäste bei. Musikalisch feierlich umrahmt wurde die Feierstunde von der Odenwälder Trachtenkapelle unter der Leitung von Michael Teichmann.

Zu Beginn der Feierlichkeiten begrüßte Bürgermeister Hollerbach insbesondere den Präsidenten des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Dr. Karl Miltner, den Landtagsabgeordneten Gerd Teßmer, den Präsidenten der Region und der Stadt Belluno, den Präsidenten des Berufsverbandes italienischer Eiskonditoren in der Bundesrepublik, den Präsidenten des italienischen Auswandererverbandes, Ing. Paolo Fontanella, Vertreter des Associazone degli Emigranti Bellunesi, den Regisseur und Filmproduzenten des italienischen Fernsehens RAI, H. Zatta, den italienischen Künstler Franco Fiabane, den Stellvertreter der italienischen Presse in der Bundesrepublik Deutschland und Präsidenten des Corriere d'Italia Frankfurt, H. Don Petris und die Familie De Filippo.

Die Stadt war aufgrund ihrer baulichen Gegebenheiten in jüngster Vergangenheit nicht dazu in der Lage, den historischen Stadtkern global zu sanieren und in einem völlig neuen „Flair" erscheinen zu lassen. Aus baulichen und auch aus verkehrstechnischen Gründen mußten andere Lösungskonzepte gefunden und durch Platzgestaltungen neue städtebauliche Akzente gesetzt werden. So seien in den letzten Jahren Wallfahrtsplatz, Schloßplatz, der Plan, das Sparkasseneck, der Miltenberger Torplatz und nun auch der Platz hinter dem Hotel-Areal „Riesen" saniert und völlig neu gestaltet worden. Weitere kleine Plätze, wie z. Mosaik wieder in Harmonie zusammenklinge. Dieser Bettendorf'sche Platz sei ganz sicherlich ein Teil dieses Mosaikes und für dieses Areal mit seinen Geschäften, Gaststätten, Wohnungen und Parkhäusern eine Bereicherung. Weiteres zur Abrundung dieses Platzes werde im Laufe der nächsten Jahre noch hinzukommen. Konkrete Planungen seien bereits vorhanden.

Bettendorf'scher Platz

Bezüglich der Namensgebung dieses Platzes merkte Bürgermeister Hollerbach an, daß vom geschichtlichen Aspekt her gesehen ein Vorgängerbau des heute wiederhergestellten früheren Bettendorf'schen Palais nach vorgenommenen Bauuntersuchungen offensichtlich im Jahr 1482 erbaut wurde. Im 18. Jahrhundert ging das Areal „Riesen" in den Besitz der Familie von Bettendorf über und seit dem Jahr 1756 is gesprochen. Anfangs des 19. Jahrhunderts mußte die Familie von Bettendorf ihr Anwesen veräußern und es wurde daraus dann eine Gastwirtschaft „Zum Riesen".

„Bella Fontana"

Im Hinblick auf die von ihm geschilderte Historie habe sich der Gemeinderat nach eingehender Beratung für den Namen „Bettendorf'scher Platz" entschieden. Einbezogen in diesen Namen sei das ganze Areal. Der Platz mit dem Brunnen sei von der Architekten-Planungsgesellschaft Link-Kuhn-Glaser vorentworfen und vom Städtischen Bauamt sowie von den Baufirmen Bonn und Link ausgeführt worden. Für den Brunnen sei eigentlich ein roter Felsblock aus dem Walldürner Wald vorgesehen gewesen, bis die Familie De Filippo die Stadt wissen ließ, daß sie gerne eine Brunnenfigur stiften wollte. Nach Diskussionen nahmen zur Verfügung zu stellen, so wie dies auch bei der Sanierung des Bettendorf-'schen Platzes der Fall gewesen sei, wo zwei Drittel der gesamten Baukosten über Bundes- und Landeszuschußmittel abgedeckt werden konnten.

Europäischer Gedanke

Die italienischen Gäste werteten in ihren kurzen Grußansprachen die Einweihung des „Bettendorf'schen Platzes" mit Übergabe der von einem italienischen Staatsbürger gestifteten herrlichen Brunnenfigur als einen weiteren Schritt in Richtung „Vereintes Europa" und zeigten sich erfreut über das hervorragende künstlerische Können und Schaffen ihres italienischen Künstlers Franco Fiabane zum Wohle und zur Ausgestaltung des Stadtbildes. Bürgermeister Hollerbach sah sich in seiner kurzen Schlußansprache veranlaßt, dem Inhaber der Eiscafé-„Boutique" Alessandro de Filippo in Anbetracht der von diesem gezeigten Bürgerinitiative und des von diesem an den Tag gelegten Gemeinschaftsinns in Form dieses Geschenkes die Erinnerungsmedaille der Stadt Walldürn in Bronze zu überreichen und ihn ferner ebenso wie auch seine Frau und das Künstler-Ehepaar Fiabane mit einem weiteren Präsent auszuzeichnen.

Familienfreizeit

Walldürn. Auch in diesem Jahr findet im Sommer wieder eine Familienfreizeit

Schweinekotelett	100 g	**–.89**
Schweinerücken o. Kn.	1000 g	**11.90**
Cordon Bleu v. Schwein mit Schinken/Käse	1000 g	**12.90**
Zungenwurst	100 g	**1.19**
Pilzlyoner	100 g	**–.98**

Vortrag mit der Gesellschaft für Wehrkunde

Walldürn. In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Wehrkunde, Sektion Miltenberg, wurde die Vortragsreihe des PzGrenBtl 362 mit der Stadt Walldürn mit dem Thema: „Beobachtungen und Inspektion nach KVAE-Abkommen in der DDR" fortgesetzt. 1986 wurde in Stockholm die erste Phase der Konferenz für vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa (KVAE) durch die Annahme eines Schlußdokumentes erfolgreich abgeschlossen. Die Vereinbarungen enthalten Maßnahmen, die militärische Aktivitäten von Landstreitkräften außerhalb ihrer Standorte erkenn- und überprüfbar machen sollen. Unter anderem sind die Teilnehmerstaaten berechtigt, bis zu drei Inspektionen auf dem Territorium eines Teilnehmerstaates pro Kalenderjahr durchzuführen. Oberstleutnant Hornig, Bundesministerium für Verteidigung, war 1987 und 1988 als erster offizieller Bundeswehroffizier nach dem KVAE-Abkommen in der DDR und konnte somit über seine unmittelbaren und persönlichen Eindrücke der dortigen Nationalen Volksarmee und ihr Zusammenwirken mit sowjetischen Verbänden berichten. Die Zuhörerschaft nutzte im Anschluß die Gelegenheit, dem Referenten Fragen zu stellen, bevor die Anwesenden den Abend mit einem angeregten Gespräch im Offizierskasino der Nibelungen-Kaserne beschlossen.

„Symbole des Glaubens"

Walldürn. Einen Lichtbildervortrag zum Thema „Symbole des Glaubens – Bilder der Gegenwart Gottes" hält Studienprofessor Theodor Seegerer am Donnerstag, 11. Mai, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal. Unser Glaube wird gestützt durch tiefe Symbolik: Wasser, Brot, Wein, Lamm, Licht, Weihrauch, Feuer, Türe, Brücke, Weinstock, Kreuz u. a. Diese noch so faszinierende Zeichen bleiben leere Hülsen, wenn sie nicht gefüllt sind mit jener Liebe, von der zum Beispiel Mutter Teresa mit ihren Schwestern ein leuchtendes Beispiel gibt. So steht am Ende des Diavortrages ein Bericht über persönliche Begegnungen mit den Schwestern dieses bewundernswerten Ordens.

Wieder Tagesfahrt

bo. **Glashofen.** Eine Tagesfahrt führt am Sonntag, 25. Juni zu Schwester Clarissa Frenzl in das Schönstattzentrum. Die Abfahrt erfolgt um 7 Uhr. Anmeldungen nehmen Marita Eck, (Gerolzahn), Lieselotte Frenzl (Wettersdorf) und Horst Berberich (Glashofen) entgegen.

bo. **Glashofen.** Eine Muttertagsfeier hält der Kindergarten Glashofen am Donnerstag, 11. Mai, um 14.30 Uhr ab.

B. beim Alten Rathaus und vor dem Heimatmuseum würden noch im nächsten Jahr folgen. Alle diese neuen städtebaulichen Konzepte würden natürlich mit Freiräumen der gestalteten Straßen und Wege miteinander verbunden, so daß das angestrebte

schmückt das Wappen der Eheleute Maria Johanna und Franz Phillip von Bettendorf den Eingang der ehemaligen Hofeinfahrt. 1771 wurde das Areal mit einer Sandsteinmauer umfriedet und seit diesem Zeitpunkt wird allgemein vom Bettendorf'schen Pala-

Ein weiterer Höhepunkt:

MGV-Jugendchor mit Musik-Matinee

Musikalische Weltreise im Haus der offenen Tür zum Blumen- und Lichterfest

bo. **Walldürn.** Eine Matineé, als musikalische Weltreise, gestaltete der Jugendchor des MGV 1860 Frohsinn Walldürn am Sonntagvormittag im „Haus der offenen Tür". Ausführende unter der Leitung von Robert Schmeiser waren: Tatjana Ehrmann (Trompete), Andres Herzog (Cello), Ursula Blum (Querflöte), Betram Blum (Klavier) sowie der Jugendchor. Dabei wirkten mit: Regina Günther, Michaela Günther, Ulrike Mackert, Diana Ackermann, Anja Schindler, Cianca Breunig, Marion Plaznik, Karin Schindler, Sabine Dörr, Siegrid Böhrer, Silke Mairon, Silke Ritter, Petra Fieger, Nicole Schmitt, Anja Blum, Lothar Leiblein, Jürgen Hammer, Volker Schilling, Markus Günther, Alexander Blum, Achim Dörr und Lothar Berger.

Das niveauvolle Repertoire der Jugendlichen beinhaltete die Klassik ebenso, wie internationale Folklore und moderne Arragements aus dem Bereich der Popmusik. Im einzelnen zu hören waren: Sinfonia D-Dur für Trompete und Klavier von Guiseppe Torelli. Die niederländische Weise der Jugendchors „Der Winter ist vergangenen" im Satz von H. Bräutigam. Arcangelo Corelli verfaßte die Sonate Op. 5 a-moll für Querflöte, Cello Continno.

Erfolgreich stellte sich der Jugendchor den Anforderungen von „Gavotte" nach Georg Friedrich Händel und „Bouree" nach Johann Sebastian Bach. Die „Sonate en si" komponierte J. B. Loeillet für Trompete und Klavier. Noch einmal überzeugten Querflöte und Klavier bei „Greensleeves to a ground". Danach setzte der Jugendchor mit der eingangs erwähnten musikalischen Weltreise die Akzente. In Frankreich populär ist "J' ai du bon tabac", dem E. Scherer einen Satz gab. Volker Schilling arrangierte „Plaisier d' asmour". Aus dem Memelland ist „Zogen einst fünf wilde Schwäne" überliefert, dem H. Lau einen Satz gab. Die heutigen Mittdreißiger erinnern sich gern an „Massachuetts" von den Bee Gees, „Land oft the Silverbirch" lautet ein kanadisches Volkslied im Satz von W. Jahn.

Für ein Arrangement bei „Good News" sorgte W. Kelber, Stefan Kalmer besorgte dasselbe bei „I'm gonna sing". Einen Satz für „Hora Jerusalem" schrieb E. Scherer, Jury Bock machte dem Chorgesang „Far from the hom I love" zugänglich.

Die sehr gut besuchte Matineé, bei der alle Mitwirkenden zu überzeugen wußten, endete mit einem gemeinsamen Auftritt von Jugendchor und Instrumentalgruppe. Das mexikanische Volkslied „La cucaracha" begleitete die Besucher in den Sonntag, der für Walldürn mit dem Blumen- und Lichterfest einen weiteren Höhepunkt parat hatte.



EINE MATINÉE des Jugendchors des Männergesangvereins „Frohsinn" war am Sonntag der musikalische Höhepunkt des Blumen- und Lichterfestes. Sänger und Solisten entführten die zahlreichen Zuhörer auf eine musikalische Weltreise. *Aufnahme: Bobilo*

Künstlers Franco Fiabane habe man sich schließlich auf die jetzige Plastik aus Bronzeguß geeinigt. Für die Gestaltung dieser Brunnenfigur sagte Hollerbach dem in Italien sehr bekannten und populären italienischen Künstler Dank und Anerkennung, ebenso aber auch der Familie De Filippo für die gezeigte Bürgerinitiative in Form dieses Geschenkes, das den Namen „Bella Fontana" tragen solle.

Weitere Unterstützung

Der Präsident des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Dr. Karl Miltner, versicherte der Stadt zu Beginn seiner Ansprache, daß das Regierungspräsidium aufs engste mit der Stadt verbunden sei und auch verbunden bleibe und deshalb auch mit großem Interesse die derzeitige städtebauliche Entwicklung mit dem Schwerpunktbereich „Altstadtsanierung" mitverfolge und finanziell im Rahmen des Möglichen und Machbaren tatkräftig unterstütze. Sehr erfreut zeigte sich der Regierungspräsident über die Neugestaltung des Areals „Riesen" mit dem nunmehr nahezu fertiggestellten „Bettendorf'schen Platz", in dem er primär die Funktion einer Begegnung von Menschen, die sich gegenseitig verstehen und respektieren, sah.

Stadt im Aufbruch

Der Regierungspräsident vermerkte schließlich noch sehr positiv, daß die Stadt Walldürn in städtebaulicher Hinsicht voll im großen Aufbruch begriffen sei – sowohl im Hochbau – als auch im Tiefbaubereich. Wenn dieser Trend auch künftig fortgesetzt werden könne, so werde sich Walldürn in nächster Zukunft allen Einheimischen sowie allen auswärtigen Gästen und Besuchern von einer immer ansprechenderen Seite zeigen und präsentieren. Das Land Baden-Württemberg und mit ihm das Regierungspräsidium Karlsruhe wolle dazu beitragen, diese Entwicklung nach besten Kräften zu unterstützen und auch künftig Landesmittel für solche Sanierungsmaß-

der Kath. Pfarrgemeinde statt. Geladen sind Familien mit Kindern vom 23. 7. bis 6. 8. 1989 auf dem Rupertihof in der Nähe des Millstätter Sees in Kärnten. Die Reise erfolgt mit eigenem Pkw. Die Preise für Halbpension belaufen sich für Erwachsene auf 400 DM, Kinder ab 6 Jahre 280 DM, Kinder bis 5 Jahre 200 DM. Kinder unter 3 Jahren sind frei. Es besteht auch die Möglichkeit, Übernachtung mit Frühstück zu buchen. Anmeldungen nehmen entgegen: Gerd Hauk, Sandgasse 27 und Alfred Günther, Breites Gäßchen 8.

Krabbelstube

B. **Altheim.** Die Krabbelstube ist wieder jeden Donnerstag um 15 Uhr im Kellergeschoß des Kindergartens. Willkommen sind alle Mütter, aber auch die Omas mit Kleinkindern bis zu drei Jahren. Auskunft erteilt Gisela Sans (Tel. 5 95)

Von der Pfarrgemeinde

B. **Altheim.** Morgen, Dienstag, ist um 18.30 Uhr Maiandacht, mitgestaltet von den Kindern der Grundschule und des Kindergartens. Mittwoch 7.45 Uhr Schülergottesdienst. – Freitag 19.30 Uhr Maiandacht und Bußfeier zur Vorbereitung auf Pfingsten.

Generalversammlung

Gottersdorf. Die Generalversammlung des Angelsportvereins Gottersdorf findet am 2. 6., um 20 Uhr im Gasthaus „Linde" in Gerolzahn statt.

SV-Arbeitseinsatz

bo. **Rippberg.** Ein Arbeitseinsatz des SV Rippberg am Clubheim ist am heutigen Montag ab 17 Uhr.

SV-Vorstandssitzung

bo. **Rippberg.** Eine Vorstandssitzung des SV Rippberg findet am Montag, 8. Mai, um 19 Uhr im Clubheim statt.

Keine Gymnastikstunde

bo. **Rippberg.** Am heutigen Montag entfällt die Übungsstunde der Gymnastikgruppe des SV Rippberg. Die Damen nehmen an der Maiandacht beim Märzenbrünnlein teil.

Heute Übung

bo. **Rippberg.** Eine Übung der Jugendwehr ist am heutigen Montag um 19 Uhr im Gerätehaus. An diesem Abend können auch die Aufnahmeanträge neuer Mitglieder abgegeben werden.

Heute Krabbelstunde

bo. **Rippberg.** Zur Krabbelstunde kommen die Eltern mit Kleinkindern am heutigen Montag um 15 Uhr im Pfarrsaal zusammen.

Heute Wanderung

bo. **Rippberg.** Gemeinsam mit den Frauen aus Walldürn nehmen die Frauen aus Rippberg und Hornbach an einer Maiandacht am heutigen Montag, um 19.30 Uhr im Märzenbrünnlein teil. Der gemeinsame Abmarsch erfolgt um 18.30 Uhr an der Grundschule.